

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

Magistrat der Stadt Wetzlar
Koordinationsbüro Mobilitätswende
- Geschäftsstelle des Fahrgastbeirates für den
Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar-
z. Hd. Herrn Hans-Dieter Wieden
35573 Wetzlar

Geschäftszeichen 66c-14-29-04

Dst.-Nr. 0458
Bearbeiter/in Dr. Muthmann
Telefon 0611 815-2423
Telefax 0611 32 717 2423
E-Mail thilo.muthmann@wirtschaft.hessen.de
Ihr Zeichen KoBü Mobi/MS
Ihre Nachricht vom 03.12.2024

Datum  . Dezember 2024

Resolution des gemeinsamen Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar zum künftigen Bahnverkehr zwischen Mittelhessen und Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrter Herr Wieden,

für die Übersendung der Resolution des gemeinsamen Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar zum künftigen Bahnverkehr zwischen Mittelhessen und Nordrhein-Westfalen danke ich Ihnen recht herzlich.

In Ihrer Resolution beziehen Sie sich auf die Änderung eines Verkehrsangebots im SPNV. Hierfür sind nach dem Hessischen ÖPNV-Gesetz die Aufgabenträger im öffentlichen Nahverkehr, d. h. die Landkreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Verkehrsverbund (hier dem Rhein-Main-Verkehrsverbund RMV) zuständig. Daher schlage ich Ihnen vor, in dieser Sache das direkte Gespräch mit dem RMV zu suchen, dem Sie Ihre Resolution ja bereits ebenfalls übersandt haben.

In Bezug auf die Finanzierung zusätzlicher Nahverkehrsangebote – wie z. B. eines durchgehenden Regionalexpress von Gießen bis Köln – ist anzumerken, dass es unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen in Hessen gelungen ist, mit den drei in Hessen tätigen Verkehrsverbänden (RMV, NVV, VRN) je eine Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum 2025 bis 2027 auszuverhandeln, die vorrangig zum Ziel hat, den Bestand des ÖPNV-Angebots zu sichern.

Angebotsausweitungen müssen jeweils im Lichte der finanziellen Rahmenbedingungen betrachtet werden. Dies setzt zunächst unabdingbar voraus, dass seitens des Bundes die Regionalisierungsmittel erhöht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Bernhard Maßberg
Ministerialdirigent